

Herbst 2026

Meine Kirche

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN DIERDORF UND URBACH-RAUBACH



Pfarrer Sprenger
verabschiedet
Wie geht es weiter?

Vorbereitungen zu
200 Jahre
Kirchenschiff Urbach

Neue Mitarbeitende
stellen sich vor



Gemeinde ist niemals fertig, sie ist immer auf dem Weg

„Ich vergesse,
was hinter mir liegt.
Und ich strecke mich
nach dem aus,
was vor mir liegt“
(Philipper 3, 13)

Liebe Leserinnen, lieber Leser, würden Sie das nicht auch gerne? Vergessen, was hinter Ihnen liegt, all das Negative, was in den Jahrzehnten zusammengekommen ist an seelischen Verletzungen, an Kränkungen, an Ungerechtigkeiten, an Schicksalsschlägen, all das, was Narben auf Ihrer Seele hinterlassen hat? Wäre das nicht schön, wenn man das alles einfach vergessen könnte, was wir vielleicht aktuell oder schon seit Jahrzehnten als seelischem Ballast mit uns herumschleppen – das alles einfach vergessen und ganz neu anfangen?

Ja, das wäre zweifellos sehr verlockend, doch wir alle wissen: Das geht nicht. Warum? Alles, was wir in unserem Leben an Negativem erlebt haben, hat uns geprägt und hat seinen Teil dazu beigetragen, dass wir heute sind, wer wir sind. Es hat unsere Persönlichkeit geprägt und sich tief in uns eingegraben. So sehr wir uns auch anstrengen würden, zu vergessen, was hinter uns liegt. Es würde uns nicht gelingen, weil es eben ein Teil von uns geworden ist.

Aber was meint dann Paulus, wenn er davon spricht, alles zu vergessen, was hinter ihm liegt? Paulus sitzt zu der Zeit, als er den Brief an die Gemeinde in Philippi schreibt, im Gefängnis. Er ist am Ende seines Lebens angelangt. Er weiß, er wird dieses Gefängnis nicht mehr lebend verlassen. Er hat mit seinem Leben abgeschlossen. Was war, zählt für ihn nicht mehr, nur noch das, was vor ihm liegt, seine Hinrichtung, aber vor allem der „Siegespreis“, so schreibt er einen Vers später, ein Platz in Gottes Ewigkeit, „die himmlische Berufung“. Da verliert alles, was vorher gewesen war, an Bedeutung. Doch wonach strecken wir uns aus?

Als Christ weiß ich: Wenn ich meine Hände suchend ausstrecke, greifen sie nicht ins Leere. Gott ergreift meine Hand. Er ist bei mir. Er geht mit, egal was vor mir, egal, was vor uns liegt.

Aber was liegt vor uns? Vor mir liegt eine neue Aufgabe als Entlastungspfarrrer in der Ev. Kirchen-

gemeinde Wissen, vor Ihnen, liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeindeglieder aus Dierdorf und Urbach-Raubach, viele Veränderungen. All das verleitet natürlich dazu, zurückzublicken, vielleicht auch mit etwas Wehmut und sich daran zu erinnern, was früher gewesen ist. Aber was gewesen ist, kommt so nicht mehr zurück und so ist es besser, sich nach dem auszustrecken, was vor uns liegt und sich daran zu erinnern: Gemeinde ist niemals fertig, sie ist immer auf dem Weg. Ich bin gespannt und freue mich auf das, was vor uns liegt, darauf, wie Gott uns in Zukunft führen wird.

Und wenn wir auch in Zukunft auf getrennten Wegen unterwegs sind, haben wir doch ein gemeinsames Ziel und eine gemeinsame Aufgabe – am Reich Gottes zu bauen, dort, wo Gott uns hingestellt hat.

Und für diese Aufgabe wünsche ich Ihnen in Urbach-Raubach und in Dierdorf Gottes reichen Segen.

IHR PFARRER MICHAEL SPRENGER

Mit Paul Gerhard in die neue Zeit

Befiehl du deine Wege

Die Giershofener Frauenhilfe singt viel. Nicht immer konzertreif, aber gerne und oft. Unser bevorzugter Liederdichter ist Paul Gerhardt (1607 – 1676). Sechzehn gestandene Frauen holen sich immer wieder Trost (und auch Rat) in manchen Lebenslagen aus seinen Texten.

Wer war Paul Gerhardt und was hat er erlebt? Sein Leben und sein Werk? Immerhin sind 26 seiner Lieder fest im Evangelischen Gesangbuch verankert, sechs Lieder sogar im katholischen Gotteslob. Sicher kennen Sie viele davon: Das wunderschöne Sommerlied „Geh aus, mein Herz (und suche Freud)“, das Weihnachtslied „Fröhlich soll mein Herze sprin-

gen“ oder „O Haupt voll Blut und Wunden“. Unser bevorzugtes Lied ist „Befiehl du deine Wege“. Sie finden es im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 361 und unter der Überschrift „Angst und Vertrauen“.

Im Leben gibt es Herausforderungen. Wir fragen uns, wie es weitergehen soll. Wir suchen einen neuen Weg. Fragen über Fragen und dahinter Sorgen, Angst, Kummer, nur ein paar Begriffe aus einer langen Liste, die in „Befiehl du deine Wege“ die Probleme benennen, die Paul Gerhardt erfuhr. Als das Lied erschien, hatte er in schwierigen Zeiten endlich wieder eine Arbeitsstelle vermittelt bekommen. Als Pfarrer und Seelsorger, der vom wunderbaren Eingreifen Gottes erzählen kann.

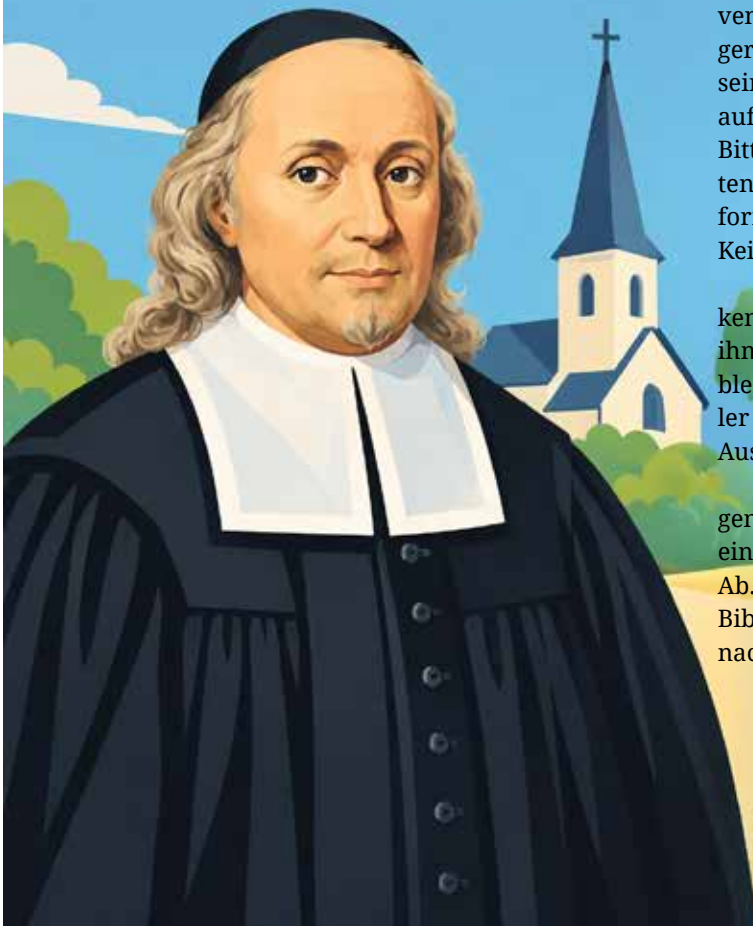
Das Leitmotiv seines Textes ist Psalm 37,5. Wir Menschen neigen dazu, eine Situation als ausweglos einzustufen. Gottes Wort aber ist ein Wegweiser! Für Gott, der über unseren begrenzten Blick hinaus alles im Griff hat, ist es ein Kleines, uns Perspektiven zu öffnen. Heraus aus den Engpässen, seelsorgerisch begleitet: Gott wird ja nicht kleiner, weil seine Gemeinde kleiner wird. Nach dem Hinweis auf den großen Gott folgt in der letzten Strophe eine Bitte. Noch sind viele Probleme präsent. Daher bitten wir gemeinsam Gott um sein Eingreifen. Salopp formuliert: „Bitte kümmere Dich weiterhin um uns. Keiner ist so zuverlässig wie Du!“

Die Strophen ermuntern dazu, negative Gedanken loszulassen und Gott zu vertrauen. Das heißt, ihm die Treue halten. Wer Gott vertraut, ihm treu bleibt, wird ganz zu ihm gehören. Wir werden voller Dank auf das überwundene Leid zurückblicken. Aus dem Leid wird ein Lied.

In unserem Lebenslauf gibt es Engpässe und Fragen. Psalm 37,5, Grundlage zu Gerhardts Lied, ist ein Geländer für uns. Es bietet Halt beim Auf und Ab. Und so, wie es Paul Gerhardt zitiert, hilft das Bibelwort zugleich auch uns, alle zwölf Strophen nacheinander anstimmen zu können.

Und nun: Gott befohlen – in die neue Zeit!

CARLA HENRICH



Moderne Glasfenster bestaunt

Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit... Nach Freude mussten die Ausflügler nicht lange suchen.

Das Wetter war angenehm und nicht zu heiß. Wieder hatten sich viele aus den Kirchengemeinden Dierdorf und Urbach-Raubach angemeldet und freuten sich auf einen gemeinsamen Nachmittag.

Die Führung im Untergeschoss und Chor der Feldkirche mit Herrn Rudow war sehr interessant und die Beschreibung und Erklärung der wunderschönen Kirchenfenster vermittelte einen tiefen Einblick in die Arbeit des Malers, Zeichners und Graphikers Professor Georg Meisermann aus Köln.

Dieser hatte im Laufe von 22 Jahren (1950–1972) nach den gedanklichen, theologischen Vorgaben des damaligen Pfarrers Karl Keller und in Zusammenarbeit mit der Werkstätte für Glasfenster Derix, Kaiserswerth, die alte, romanische Kirche mit insgesamt 32 Glasfenstern der modernen Kunst versehen. Dies bedurfte sicherlich auch viel Überzeugungskraft des Pfarrers gegenüber seines Presbyteriums und seiner Gemeinde.

Mit dem gemeinsamen Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ verabschiedete sich die Gruppe nach gut einer Stunde aus der Feldkirche und es ging weiter zur Brombeerschenke nach Leutesdorf.

Nach einem freundlichen Empfang wurden die Teilnehmenden zu den reservierten Plätzen auf der überdachten Terrasse mit wunderschönem Weitblick geführt. Hier konnte man es sich gut gehen lassen bei schmackhaftem Brombeereis und sonstigen Leckereien und Getränken.

Dankeschön an Herrn Rudow für die interessante Führung, danke für die Gastfreundschaft in der Brombeerschenke und danke an alle, die durch ihr „Dabeisein“ den Nachmittag bereichert haben.

INGE RUNGE



Foto: Eckhard Schneider

Erdbeerfest der Schöwer Frauenhilfe

Ein Geschmack vom Himmel

Rot, saftig und süß – Erdbeeren sind ein Stück Lebensfreude! Im Mittelalter hieß es: „Wer eine Erdbeere isst, erhält einen Geschmack vom Himmel“. Diesen himmlischen Geschmack genossen die Frauen der Giershofener Frauenhilfe bei ihrem Erdbeerfest Anfang Juni. Im Freien, bei perfektem Wetter, nicht zu heiß, ließen wir uns Erdbee-

ren auf leckerem Kuchen – oder pur, mit ein wenig Sahne – schmecken, dankten dem Schöpfer der Früchte, beteten und sangen gerne unsere altbekannten Lieder. Mit diesem Fest gingen wir in unsere Sommerpause.

Die Frauenhilfe startet wieder am 7. Oktober und weiter alle 14 Tage mittwochs von 15.00 bis 16.30 Uhr im

Giershofener Gemeindehaus. Die genauen Termine (und Themen) finden Sie hier im Gemeindemagazin. Über neue Besucher:innen freuen wir uns! Bitte melden Sie sich bei Interesse im Gemeindebüro – oder kommen sie einfach vorbei.

CARLA HENRICH



Konficamp 2026

Gemeinschaft, Glaube und viel Spaß

Vom 27. Juli bis zum 5. August 2026 ging es für den Konfirmandenjahrgang 2026/2027 ins Konficamp nach Mölln. Gemeinsam mit Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Kirchenkreis Wied verbrachten rund 80 Teilnehmende dort zehn abwechslungsreiche Tage.

An den Vormittagen standen Konfeinheiten rund um Jesus und das Neue Testament auf dem Programm. Gemeinsam wurde nachgedacht, diskutiert, gesungen und der Frage nachgegangen, was die biblischen Geschichten mit unserem heutigen Leben zu tun haben. Auch gemeinsame Gottesdienste und viel Musik gehörten fest zum Campalltag und sorgten für besondere Momente in der großen Gemeinschaft.

Natürlich kam auch die Freizeit nicht zu kurz: Bei gutem Wetter ging es ins Freibad, außerdem standen Mini-golf, ein Museumsbesuch, ein Ausflug in den Wildpark sowie ein Besuch in Lübeck auf dem Programm. Beim Shoppen und Eisessen blieb Zeit, Mölln und die Umgebung zu erkunden. Darüber hinaus konnten sich die Jugendlichen bei verschiedenen Sport- und Kreativangeboten ausprobieren und ihre freie Zeit gemeinsam gestalten.

Auch die Abende waren abwechslungsreich gefüllt. Ob Spieleabend, Karaoke, Quizabend oder Disco – es wurde viel gelacht, getanzt und miteinander gefeiert.

Das Konficamp war eine intensive und besondere Zeit, in der neue Freundschaften entstanden, Gemeinschaft erlebt und der Glaube auf vielfältige Weise entdeckt werden konnte. Viele schöne Erlebnisse und Erinnerungen werden die Teilnehmenden sicher noch lange begleiten.

SANDRA BAUER





Am Sonntag, 28. Juni 2026, feierten folgende Jubelkonfirmand:innen in Dierdorf mit Prädikantin Marita Klose ihre Goldkonfirmation (50 Jahre):

Kornelia Kraft, geb. Buhr
 Angelika Rüb, geb. Dorow
 Claudia Kohlhaas, geb. Ehrenstein
 Martina Schneider, geb. Groth
 Vera Hoppen, geb. Jungbluth
 Michaela Tellmann, geb. Katzwinkel
 Kornelia Stein, geb. Mertgen
 Heike Wilkop, geb. Seufferle
 Dr. Ulrich Hueck
 Hans-Martin Schneider
 Peter Weise



Am Sonntag, 28. Juni 2026, feierten folgende Jubelkonfirmand:innen in Dierdorf mit Prädikantin Marita Klose ihre Diamantkonfirmation (60 Jahre):

Rosemarie Pfefferkorn, geb. Heydorn
 Rosita Losse, geb. Löffler
 Iris Schneider, geb. Kuhl
 Helga Schmidt, geb. Scheyer
 Manfred Schwinn
 Hans-Rainer Marmé

Jubel- konfir- mationen in Dierdorf und Raubach



Am Sonntag, 28. Juni 2026, feierten folgende Jubelkonfirmand:innen in Raubach mit Pfarrer Michael Sprenger ihre Gnadenkonfirmation (70 Jahre):

Ursula Werner, geb. Melzbach
 Renate Pflips, geb. Hitzemann
 Eckhard Zerres

Am Sonntag, 28. Juni 2026, feierten folgende Jubelkonfirmand:innen in Raubach mit Pfarrer Michael Sprenger ihre Goldene Konfirmation (50 Jahre):

Silvia Becker, geb. Fuchs
 Anette Bremer, geb. Simon
 Andrea Romich
 Doris Peters, geb. Puderbach
 Georg Dills
 Bernd Haberscheidt
 Axel Lüttsch
 Bernd Mertgen



Am Sonntag, 28. Juni 2026, feierten folgende Jubelkonfirmand:innen in Raubach mit Pfarrer Michael Sprenger ihre Diamantene Konfirmation (60 Jahre):

Karin Anhäuser, geb. Neif
 Monika Engel, geb. Weber
 Ingrid Herfen-Lenz, geb. Riedel
 Adelheid Schmidt, geb. Röhrig
 Dieter Scheffel
 Günter Vogel



Kirchenbänke werden verkauft

Die Evangelische Kirchengemeinde Dierdorf verkauft ihre alten Kirchenbänke. Es gibt 15 freistehende Kirchenbänke, die für 250 Euro das Stück angeboten werden. Wer Interesse hat wende sich bitte ans Gemeindebüro.

Herzlich willkommen im Bevollmächtigtenausschuss!

Zwei bekannte Gesichter sind wieder dabei

Im Gottesdienst am 5. Juli 2026 in Urbach wurden Thomas Menke und Christian Huppertz als neue Mitglieder des Bevollmächtigtenausschusses der Ev. Kirchengemeinde Urbach-Raubach eingeführt.

Ganz neu ist ihr Engagement in unserer Gemeinde allerdings nicht: Beide waren bereits Mitglieder des früheren Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Urbach und haben sich dort vor der Fusion unserer Kirchengemeinden aktiv in die Gemeindegarbeit und die Leitung unserer Gemeinde eingebracht. Umso mehr freuen wir uns, dass sie auch nach der Fusion bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich weiterhin für unsere Kirchengemeinde einzusetzen.

Mit Blick auf die Presbyteriumswahl 2028 möchten wir bereits jetzt neue Menschen für die Mitarbeit in unserer Gemeinde gewinnen. Dabei geht es nicht nur darum, Kandidatinnen und Kandidaten für die kommende Wahl zu finden. Vielmehr möchten wir Menschen ermutigen, die Freude

daran haben, Verantwortung zu übernehmen und auch über die Wahl hinaus unser Gemeindeleben aktiv mitzugestalten.

Gerade in einer Zeit, in der sich Kirche und Gesellschaft verändern und auch unsere Kirchengemeinden vor neuen Herausforderungen stehen, brauchen wir Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Ideen und Perspektiven. Menschen, die bereit sind, sich einzubringen, gemeinsam nach guten Wegen zu suchen und unsere Gemeinde mitzugestalten.

Wir freuen uns sehr, dass Thomas Menke und Christian Huppertz hier-

zu bereit sind und ihre Erfahrungen und ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinde erneut einbringen. Wir begrüßen beide herzlich im Kreis des Bevollmächtigtenausschusses und wünschen ihnen für ihre neue Aufgabe viel Freude, gute Begegnungen, Mut für die anstehenden Herausforderungen und Gottes Segen.

Im Anschluss stellen sich Thomas Menke und Christian Huppertz noch einmal kurz mit eigenen Worten vor und erzählen, was sie bewegt, sich weiterhin in unserer Kirchengemeinde zu engagieren.

LEON SCHICK

Thomas Menke

Mein Name ist Thomas Menke. Ich bin 61 Jahre alt und wohne in Urbach. Von 2016 bis zur Fusion der Kirchengemeinden Urbach und Raubach war ich Mitglied des Urbacher Presbyteriums und von 2019 bis Anfang 2026 als Küster und Hausmeister in Urbach tätig. Heute arbeite ich beruflich in der Verwaltung einer Physiotherapiepraxis.

Ich freue mich, als Mitglied im Bevollmächtigtenausschuss mitwirken zu können, damit die Arbeit künftig noch weiter aufgeteilt werden kann. In meiner Zeit als Küster habe ich

die Themen "Kirchengeschichte" und "Kirchenarchitektur" für mich entdeckt. Deshalb gilt mein besonderes Interesse der Erhaltung und Pflege der Kirchengebäude. Es wäre schön, wenn unsere Kirchen auch für künftige Generationen als Orte erhalten bleiben, in denen Begegnung stattfinden kann, ohne Vorbehalte, Live, ohne App, von Mensch zu Mensch.



Christian Huppertz

„Niemals geht man so ganz“. Diese Liedzeile eines Liedes der Sängerin Trude Herr könnte als Leitspruch zu meiner Rückkehr in die Leitung der Kirchengemeinde dienen. Die Sängerin war von ihrer Kölner Heimat in die Südsee übergesiedelt. Dagegen wohne ich; etwas sesshafter; immer noch in Harschbach.

Unserer Kirchengemeinde war ich immer durch Gottesdienstbesuche, Lesungen und andere Aktivitäten verbunden.

Durch die Fusion der Kirchengemeinden Urbach und Raubach ist nicht nur eine größere Gemeinde entstanden, auch die Aufgaben sind größer geworden. Daher stellte sich eines Tages die Frage, ob ich mich

wieder im Presbyterium, das jetzt Bevollmächtigtenausschuss heißt, einbringen wollte. Nach kurzer Überlegung und der Tatsache, dass ich in absehbarer Zeit nicht beabsichtige in die Südsee übersiedeln, habe ich mich entschlossen in unserer Kirchengemeinde wieder verstärkt mitzuarbeiten.



Posaunenchor drehte einen Dokufilm

Der Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde Urbach-Raubach hat eine Reportage über sein Erzählprojekt „Jakob“ gedreht.

Die Musikalische Erzählung war in vielerlei Hinsicht ein besonderes Projekt für den Posaunenchor. Es galt viele Stücke einzuüben, darunter auch sehr ungewohnte. Die Zusammenarbeit mit einer Bibelerzählerin musste trainiert werden und vor allem: Die Instrumente sollten selbst erzählen. Was Chorleiter Eckhard Schneider damit meinte, erklärt er in einem Film, den der Posaunenchor gedreht hat. Aber auch andere Stimmen kommen zu Wort und beschreiben das außergewöhnliche Projekt aus ihrer Sicht.

Gedreht wurde an einem Samstag in der Evangelischen Kirche in Dierdorf. „Hier durften wir die Stühle wegräumen und hatten viel Platz für vier Kameras, vier Mikrophone und viele Lichtquellen“, erklärt Eckhard Schneider. „Die gute Akustik und die

schöne Atmosphäre dort hatten wir ja schon bei einer Aufführung schätzen gelernt.“

Neben dem außergewöhnlichen Projekt an sich kam nun die ungewohnte Arbeit an einem Dokumentarfilm als neue Herausforderung auf den Posaunenchor hinzu. Die ständigen Wiederholungen für andere Kameraeinstellungen und immer im Blick von Kameras zu sein, waren ganz neue Erfahrungen für die Bläser.

Der Posaunenchor wird das Erzählprojekt im Frühjahr 2027 erneut auflegen und mit „Jakob – Getrickst. Gekämpft. Gesegnet“ in anderen Gemeinden gastieren, auch in der Nachbarschaft. Somit gibt es erneut Gelegenheit, den „Jakob“ live zu erleben.

Bilder aus dem Film
„Schafe rein, Schafe raus“





Am 19. und 20. Juni 2027 gibt es ein Fest für das gesamte Kirchspiel!

200 Jahre Urbacher Kirchenschiff

Im Jahr 2027 gibt es in Urbach einen besonderen Grund zum Feiern: Das Urbacher Kirchenschiff wird 200 Jahre alt!

Dieses besondere Jubiläum möchten wir gemeinsam mit dem gesamten Kirchspiel feiern. Die Feierlichkeiten finden am 19. und 20. Juni 2027 in und rund um die Kirche in Urbach statt. Geplant ist ein abwechslungsreiches Fest für Jung und Alt mit Essen und Trinken, Spielen und Angeboten für Kinder sowie vielen weiteren Programmpunkten.

Ein besonderer Bestandteil des Jubiläums wird eine Ausstellung zur Geschichte unserer Kirchengemeinde und des Urbacher Kirchenschiffs sein. Sie soll Einblicke in die vergangenen 200 Jahre geben und die Geschichte

unserer Kirche lebendig werden lassen.

Einige Vereine haben bereits ihre Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes zugesagt. Darüber freuen wir uns sehr. Damit das Jubiläum zu einem gelungenen Fest für das gesamte Kirchspiel werden kann, benötigen wir jedoch weitere tatkräftige Unterstützung.

Dabei sind nicht nur helfende Hände willkommen: Wir freuen uns ausdrücklich auch über Ideen, Vorschläge und Anregungen. Jede und jeder kann sich einbringen – ganz gleich, ob bei der Vorbereitung, beim Fest selbst, bei der Ausstellung, bei den Angeboten für die Kinder oder in einem anderen Bereich.

Unser Ziel ist es, gemeinsam ein

schönes und abwechslungsreiches Jubiläumsfest zu gestalten, an dem sich das gesamte Kirchspiel beteiligt und auf das wir gemeinsam zurückblicken können.

Wir freuen uns über jede Unterstützung und jede Idee! Wer mithelfen oder sich einbringen möchte, kann sich gerne telefonisch im Ev. Gemeindebüro in Urbach unter Tel.: 02684/4506 oder per E-Mail an urbach-raubach@ekir.de melden.

Wir freuen uns auf viele engagierte Helferinnen und Helfer und auf ein unvergessliches Jubiläumswochenende!

DAS ORGA-TEAM:

KERSTIN KNOP, CHRISTIAN HUPPERTZ,
THOMAS MENKE, RONJA COLLOSEUS
UND SABINE KARRASCH.

Einzigartige Bauweise des Kirchenschiffs

Kirchbauverein Urbach gründet sich

Einladung zur Gründungsversammlung am 21. Oktober

Im kommenden Jahr 2027 feiern wir das 200-jährige Bestehen der Evangelischen Kirche in Urbach. Das ursprüngliche Kirchenschiff aus dem frühen 13. Jahrhundert wurde damals baufällig, stürzte teilweise ein und musste neu errichtet werden. Nur der Turm ist aus dem 13. Jahrhundert erhalten geblieben. Es entstand ein Neubau in Form eines Oktogons, der in dieser Form in der Region einzigartig ist.

Mit dem Neubau beauftragt wurde im Jahr 1824 der königlich-preussische Landbauinspektor und Architekt Ferdinand Nebel. Nebel hatte zuvor schon das Mausoleum der Fürsten von Wied-Runkel in Dierdorf gebaut und in späterer Wirkungszeit weitere Kir-

chen errichtet, z.B. in Brohl-Lützing, Dieblich, Dreckenach bei Koblenz-Gondorf, Kaifenheim und Koblenz-Metternich. Nebel gilt zudem als der Erfinder des heute als Bimsstein bekannten Schwemmsteins und schuf damit die Grundlage für die Baustoffindustrie im Neuwieder Becken.

Einen besonderen Denkmalswert haben sicherlich auch die Bronzeglocken im Turm der Urbacher Kirche, von denen zwei (Osanna und Peter) aus dem Jahr 1444 stammen und noch heute mit ihrem schönen, ausgewogenen Klang begeistern. Der Klang spielt auch innerhalb des Kirchenraums eine wichtige Rolle. Das Oktogon ist bekannt für seine hervorragende

Akustik und wird deshalb von Musikern gerne für Konzerte genutzt, die auch von der 13-registrigen Hardt-Orgel begleitet werden können. Ein Klangerlebnis!

Seit ihrer Errichtung hat die Kirche schon einige mehr oder weniger umfangreiche Restaurationen erlebt. Die dafür nötigen Finanzmittel konnten bisher, auch dank üppig sprudelnder Steuereinnahmen, immer bereitgestellt werden. Leider kann man heute nicht mehr davon ausgehen, dass dies auch in Zukunft so sein wird. Viele Gemeinden, auch aus unserem Kirchenkreis, haben sich deshalb schon vor längerer Zeit für „Vorsorge“ entschieden und Kirchenbauvereine gegründet. Dies wollen wir nun auch tun und laden deshalb zu einer „Gründungsversammlung“ ein. Hier wird darüber informiert, was ein Kirchbauverein leistet, wie er funktioniert und wie man, sofern man möchte, daran mitwirken kann.

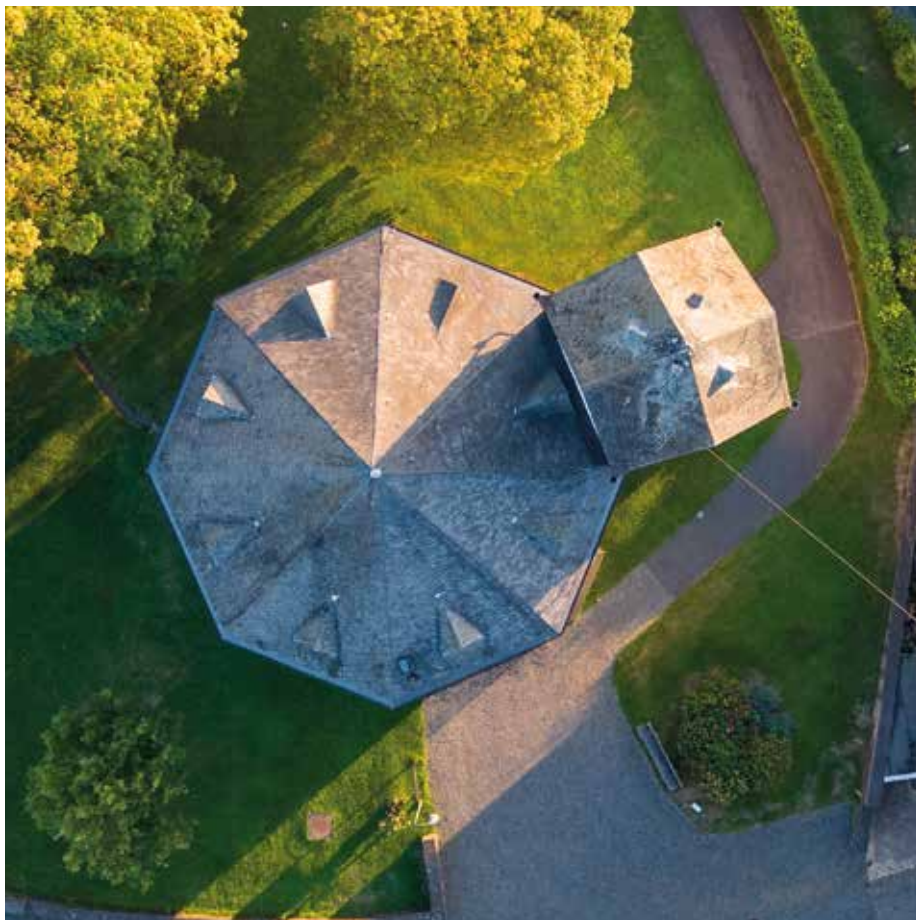
Wenn sich genügend Menschen finden, die den Verein ins Leben rufen wollen, können wir an diesem Abend den Verein gründen. Hierfür sind mindestens sieben Gründungsmitglieder erforderlich, von denen mindestens drei den Vorstand des Vereins bilden sollten.

Das Treffen findet am Mittwoch, den 21. Oktober 2026 um 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Urbach, Kirchstraße 3, statt. Wir freuen uns auf rege Beteiligung und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung!

THOMAS MENKE UND
CHRISTIAN HUPPERTZ

Eine Besonderheit der Urbacher Kirche ist das achteckige Kirchenschiff, hier aus der Luft besonders gut zu erkennen.

Fotos: Eckhard Schneider



Neue Gesichter, neue Ideen und viel Engagement für die Konfirmand:innen in der Region

Lebendige Konfizeit gestalten

In der Konfirmand:innenarbeit gibt es seit diesem Jahr mehrere neue Gesichter: Nach dem Umzug von Pfarrerin Katrin Koelmann und ihrem Mann Pfarrer Patrique Koelmann nach Norddeutschland wird ab dem Konfirmationsjahrgang 2026/2027 Pfarrer Christoph Nüllmeier aus Puderbach neben Diakonin Sandra Bauer und den engagierten Teamer:innen in die Arbeit einsteigen und die Jugendlichen auch im nächsten Jahr konfirmieren.

Aus der Kirchengemeinde Urbach-Raubach haben sich ebenso Alina Vohl und Sophie Kaiser dazu entschieden, die Arbeit mit den Jugendlichen aktiv zu unterstützen und ihre eigenen Ideen und Erfahrungen mit einzubringen.

Alina Vohl ist 24 Jahre alt und Lehramtsstudentin. Sie ist Mitglied im Bevollmächtigtenausschuss Urbach-Raubach und engagiert sich außerdem im KiGo-Team. Durch ihr Studium und ihre Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bringt sie viel Freude an der Vermittlung und Gestaltung von Angeboten mit. Sie möchte die Konfirmandenarbeit mit neuen Ideen bereichern und gemeinsam mit den Jugendlichen eine abwechslungsreiche und lebendige Zeit gestalten.

Sophie Kaiser ist 34 Jahre alt, gelernte Schneiderin und dreifache Mama. Auch sie ist Mitglied im Bevollmächtigtenausschuss und engagiert sich im KiGo- und Kirchenkids-Team. Durch ihre Erfahrungen als Mutter und ihre bisherige Mitarbeit in verschiedenen kirchlichen Angeboten bringt sie viele praktische Erfahrungen und kreative Ideen mit. Besonders wichtig ist ihr, dass sich die Jugendli-



Alina Vohl und Sophie Kaiser arbeiten in der Gemeinde mit Kindern und Jugendlichen

chen wohlfühlen, ihre eigenen Ideen einbringen können und Gemeinschaft erleben.

Mit viel Motivation und Freude möchten beide die Arbeit mit den jungen Menschen gestalten. Dabei geht es ihnen nicht nur darum, bei den Treffen dabei zu sein, sondern vor allem darum, gemeinsam mit den Jugendlichen eine abwechslungsreiche und lebendige Zeit zu gestalten.

Durch ihre unterschiedlichen Lebenswege und Erfahrungen ergänzen sie das Team hervorragend. Sie möchten Ansprechpartnerinnen sein, zuhören, Fragen beantworten und gleichzeitig eigene Impulse setzen. Besonders wichtig ist ihnen, dass die Jugendlichen ihre Ideen einbringen und ihre „Konfizeit“ aktiv mitgestalten können.

Ob bei gemeinsamen Aktionen, Spielen, Gesprächen, kreativen Angeboten oder besonderen Veranstaltungen – die beiden neuen Mitarbeiterinnen möchten dazu beitragen, dass die Zeit nicht nur lehrreich, sondern auch persönlich und gemeinschaftlich erlebt wird.

Mit ihren unterschiedlichen Perspektiven, ihrer Motivation und ihrer bisherigen Erfahrung in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit bringen sie frischen Wind in die Konfirmandenarbeit.

So darf man gespannt sein, welche Aktionen und Projekte in der kommenden Zeit entstehen. Fest steht: Mit Alina Vohl und Sophie Kaiser bekommt die Konfirmand:innenarbeit zwei engagierte Unterstützerinnen, die Lust haben, etwas zu bewegen und gemeinsam mit den Jugendlichen Kirche lebendig zu gestalten.



Foto: Gautier Normand | Adobe Stock

Gemeinsam spielen, entdecken und kreativ sein

Im Dierdorfer Gemeindehaus ist jede Woche Einiges los! Kinder und Familien sind herzlich eingeladen, gemeinsam Zeit zu verbringen, Neues auszuprobieren und schöne Begegnungen zu erleben.

Spielgruppe

Mittwochs von 15.15 bis 16.15 Uhr treffen sich Kindergartenkinder gemeinsam mit Mama, Papa, Oma, Opa oder einer anderen vertrauten Person. Während die Kinder frei spielen, malen, sich bewegen und miteinander die Welt entdecken, bleibt bei Kaffee und Kuchen auch für die Erwachsenen Zeit zum Austausch. Gemeinsam singen wir Lieder, die zu den Jahreszeiten und den Festen im Kirchenjahr passen, und genießen eine fröhliche Stunde miteinander.

Basteln mit Kindern

Direkt im Anschluss gehört das Gemeindehaus den Grundschulkindern: Von 16.30 bis 17.30 Uhr wird gebastelt, gespielt, getüftelt und sich bewegt. Die Angebote orientieren sich an den Jahreszeiten, an besonderen Festen und an den Interessen der Kinder. Ob Natur-Bingo, kreative Herbstideen, spannende Bewegungsspiele oder kleine gemeinsame Projekte – jede Woche wartet etwas Neues. In den kommenden Monaten dürfen sich die Kinder unter anderem auf Aktionen rund um den Herbst, Sankt Martin, die Adventszeit und Nikolaus freuen.

Krabbelgruppe

Freitags von 10.00 bis 11.30 Uhr findet unsere Krabbelgruppe mit gemeinsamem Frühstück statt. In gemütlicher Atmosphäre können die Kleinsten spielen, entdecken und erste Kontakte zu anderen Kindern knüpfen. Gleichzeitig haben die Erwachsenen die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und den Vormittag in entspannter Gemeinschaft zu genießen.

Bei allen Angeboten stehen die Freude am gemeinsamen Erleben, das ungezwungene Miteinander und eine schöne Zeit in der Gemeinschaft im Mittelpunkt. Neue Kinder und Familien sind jederzeit herzlich willkommen – wir freuen uns auf euch!

JENNIFER VON POLHEIM

September 2026

Fr | 04.09.

10:15 SENIOR:INNENZENTRUM
DIERDORF
Gottesdienst

16:00 GEMEINDEHAUS PUDERBACH
Konfiunterricht

So | 06.09.

09:30 KIRCHE URBACH
Gottesdienst
Jubelkonfirmation
mit Abendmahl

11:00 KIRCHE DIERDORF
Mirjamgottesdienst
Türöffnerin Rhode – beweglich,
mutig, verrückt?!

Fr | 11.09.

10:00 SENIOR:INNENZENTRUM
DERNBACH
Gottesdienst

18:00 FESTHALLE ELGERT
Festgottesdienst
725 Jahre Elgert
mit dem Posaunenchor

Sa | 12.09.

10:30 GEMEINDEHAUS RAUBACH
Kirchenkids



18:00 KIRCHE DIERDORF
Konzert „Piano+Faith+Soul“
mit Nadine Kraft

So | 13.09.

09:30 KIRCHE RAUBACH
Gottesdienst
im Anschluss Kirchenkaffee

11:00 KIRCHE DIERDORF
Familiengottesdienst

Fr | 18.09.

16:00 GEMEINDEHAUS PUDERBACH
Konfiunterricht

So | 20.09.

10:00 KIRCHE RAUBACH
Kindergottesdienst



10:00 KARTOFFELMARKT STEIMEL
Regionalgottesdienst

11:00 KIRCHE DIERDORF
Gottesdienst

Sa | 26.09.

18:00 KIRCHE DIERDORF
Abendgottesdienst

So | 27.09.

09:30 KIRCHE RAUBACH
Mirjamgottesdienst
Türöffnerin Rhode – beweglich,
mutig, verrückt?!

Oktober 2026

Fr | 02.10.

16:30 GEMEINDEHAUS DIERDORF
Konfiunterricht

So | 04.10. | Erntedank

10:30 HOF VOHL IN ELGERT
AUF DER MOORHEIDE
Familiengottesdienst
„Erntedank auf dem
Bauernhof“ mit Taufe und
anschließendem Kirchenkaffee
mit dem Posaunenchor.
Siehe Seite 21

11:00 KIRCHE DIERDORF
Erntedankgottesdienst

Fr | 09.10.

10:15 SENIOR:INNENZENTRUM
DERNBACH
Gottesdienst

So | 11.10.

11:00 KIRCHE DIERDORF
Gottesdienst

14:00 FESTZELT URBACH
Kirmesgottesdienst
mit dem Posaunenchor

So | 18.10.

09:30 KIRCHE URBACH
Gottesdienst
im Anschluss Kirchenkaffee

10:00 KIRCHE RAUBACH
Kindergottesdienst



11:00 KIRCHE DIERDORF
Gottesdienst

Mi | 21.10.

19:00 GEMEINDEHAUS URBACH
Gründungsversammlung
Kirchbauverein Urbach
Siehe Seite 11

Sa | 24.10.

10:30 GEMEINDEHAUS RAUBACH
Kirchenkids



18:00 KIRCHE DIERDORF
Mitsing-Gottesdienst
mit Popchor „4Joys“

So | 25.10.

09:30 KIRCHE RAUBACH
Gottesdienst
mit Abendmahl, im Anschluss
Kirchenkaffee

November 2026

So | 01.11.

11:00 KIRCHE DIERDORF
Regionalgottesdienst
zur Reformation
mit Abendmahl

Fr | 06.11.

10:15 SENIOR:INNENZENTRUM
DIERDORF
Gottesdienst

16:00 GEMEINDEHAUS PUDERBACH
Konfiunterricht

Sa | 07.11.

18:00 KIRCHE DIERDORF
**Konzert von Corcilus,
Dames Hoff**
Musik from Heart to Soul
Siehe Seite 24

So | 08.11.

09:30 KIRCHE RAUBACH
Gottesdienst
mit Abendmahl, im Anschluss
Kirchenkaffee

11:00 KIRCHE DIERDORF
Gottesdienst

Mo | 09.11.

18:00 STADTMAUER DIERDORF
Shoa Gedenken

Fr | 13.11.

10:15 SENIOR:INNENZENTRUM
DERNBACH
Gottesdienst

Sa | 14.11.

10:30 GEMEINDEHAUS RAUBACH
Kirchenkids



So | 15.11.

09:30 KIRCHE URBACH
**Gottesdienst,
anschl. Gedenken
jüdische Mitbürger**
im Anschluss Kirchenkaffee

10:00 KIRCHE RAUBACH
Kindergottesdienst



11:00 KIRCHE DIERDORF
Gottesdienst

Mi | 18.11. | Buß- und Betttag

19:00 KIRCHE DIERDORF
**Ökumenischer regionaler
Gottesdienst**

Sa | 21.11.

10:00 GEMEINDEHAUS
NIEDERWAMBACH
Konfitag

So | 22.11. | Ewigkeitssonntag

09:30 KIRCHE RAUBACH
Gottesdienst

09:30 KIRCHE RAUBACH
Kindergottesdienst



11:00 KIRCHE DIERDORF
Gottesdienst

15:00 KIRCHE URBACH
Gottesdienst

Di | 24.11.

18:00 GEMEINDEHAUS URBACH
Treffen Besuchsdienstkreis

So | 29.11. | 1. Advent

09:30 KIRCHE RAUBACH
Gottesdienst
„Macht hoch die Tür“

11:00 KIRCHE DIERDORF
Gottesdienst
„Macht hoch die Tür“

Wie geht es denn nun weiter?

Zum 1. Oktober 2026 verlässt Pfarrer Michael Sprenger die Kirchengemeinde Urbach-Raubach und tritt seine neue Stelle als Entlastungspfarrer für den neu gewählten Superintendenten des Kirchenkreises Altenkirchen, Pfarrer Marcus Tesch, in der Ev. Kir-

chengemeinde Wissen an. Aber das ist nicht die einzige personelle Veränderung. Pfarrer Patrique Koelmann hat die Kirchengemeinde Dierdorf mit seiner Familie in Richtung Ostfriesland verlassen. Und so stellte sich in letzter Zeit immer wieder die Frage: Wie geht es denn nun weiter?

Die gute Nachricht: Es geht weiter. Im aktuellen Gemeindemagazin erscheint der neue Gottesdienstplan,

und Sie sehen, es ist (fast) alles beim Alten geblieben. Auch in Zukunft wird an jedem Sonntag in unseren Kirchen in Dierdorf, Urbach und Raubach ein Gottesdienst angeboten. Für die Kirchengemeinde Urbach-Raubach gilt: Es gibt keine Gottesdienste am Samstagabend mehr. Alle Gottesdienste in Urbach und Raubach finden sonntags statt.

Gestaltet werden sie im Wechsel von Pfarrer Christoph Nüllmeier, Prädikantin Marita Klose, Pfarrerin Carmen Tomaszewski, Pfarrer i.R. Wolfgang Eickhoff, aber auch von Prädikantin Andrea Vogt und Pfarrerin Katrin Wüst. Sie kennen den einen oder anderen noch nicht? Kein Problem! Christoph Nüllmeier, Marita Klose, Carmen Tomaszewski, Andrea Vogt und Katrin Wüst stellen sich Ihnen mit Foto und einem kurzen Text vor.



Foto: Thomas Menke

Im Gottesdienst am 23. August 2026 in Raubach wurde Pfarrer Michael Sprenger aus der Kirchengemeinde Urbach-Raubach verabschiedet. Wir danken ihm für seine Gaben, die er in unsere Gemeinde eingebracht hat.

v. l. Vorsitzender Leon Schick, Pfarrer Michael Sprenger und Baukirchmeisterin Sina Schmidt.

Pfarrer Christoph Nüllmeier

Ein herzliches Hallo!

Ich möchte mich ihnen kurz vorstellen, weil wir als benachbarte Kirchengemeinden in Zukunft näher zusammenrücken und ich hier und da auch in Ihren Gemeinden Aufgaben übernehme.

Mein Name ist Christoph Nüllmeier. Ich bin seit zwei Jahren Pastor der Evangelischen Kirchengemeinde Puderbach und ich wohne im wunderschönen Dendert. Fast 30 Jahre war ich mitten in der Großstadt Wuppertal Pastor in der Kirchengemeinde Gemark-Wupperfeld.

In ihren Kirchengemeinden werde ich ab und zu Gottesdienste halten, hier und da eine Beerdigung oder eine Taufe übernehmen und vor allem die Konfirmand:innenarbeit mitgestalten.

Für mich ist das Alltägliche der Gemeindearbeit das Besondere: Ein gelungener Besuch, ein offenes Ohr für das, was die Menschen beschäftigt, ein Meditationsabend, ein schön gestalteter Kindergottesdienst, ein lebendiger Sonntagsgottesdienst, ein Gebet, ein gemeinsames Lachen. Gemeindearbeit ist und bleibt für mich wesentlich Beziehungsarbeit. Ich bin überzeugt, dass Kirche besonders dort lebendig wird, wo Menschen einander begegnen und miteinander unterwegs sind.

Ich freue mich darauf, mit vielen von Ihnen unterwegs zu sein!

Ihr Christoph Nüllmeier



Prädikantin Marita Klose



Liebe Gemeinde,
mein Name ist Marita Klose, ich bin 57 Jahre und wohne mit meiner Familie in Dierdorf.

Seit 1970 ist Dierdorf mein Zuhause, auch wenn ich einige Jahre, berufsbedingt, nicht hier gewohnt habe. Seit vielen Jahren engagiere mich in der Evangelischen Kirchengemeinde Dierdorf vielseitig und gerne.

Am 25. Juni 2017 wurde ich, per Ordination, in den ehrenamtlichen Dienst der öffentlichen Verkündigung, der Sakramentsverwaltung und der Seelsorge berufen.

Seit diesem Tag bin ich als Prädikantin im Dienst. Mit großer Freude feiere ich mit der Gemeinde Gottesdienste, Taufen und Trauungen. Doch auch als Begleitung in den schweren Stunden des Lebens bin ich gerne als Ansprechperson bei Trauerfällen und in Bestattungsfragen für Sie da.

Erreichbar bin ich über das Gemeindebüro. Lassen Sie es mich gerne wissen, wenn ich etwas für Sie tun kann.

Prädikantin Andrea Vogt

Hallo!

Ich bin Andrea Vogt und wohne in Urbach in der ehemaligen Mosterei direkt am Friedhof. Zwischen 1992 und 1994 hab ich auch schon einmal in Urbach, im Lenzenweg, gewohnt.

Aufgewachsen bin ich vor allem in Thalhausen und in der Kirchengemeinde Anhausen. Von dort wurde ich auch im Jahr 1996 in den internationalen Missionarisch-Diakonischen Dienst mit der christlichen Organisation für Entwicklungszusammenarbeit, „Operation Mercy“, entsendet.

20 Jahre lang arbeitete ich mit „Operation Mercy“ in Usbekistan und Tadschikistan und machte in London meinen Masterabschluss in Entwicklungszusammenarbeit, Schwerpunkt Inklusion von Menschen mit Behinderungen.

2018 kehrte ich nach Deutschland zurück und 2019 zog ich nach Urbach und übernahm auch wenig später die internationale Leitung der Organisation „Operation Mercy“, die heute in 10 Ländern von Afghanistan bis Marokko Projekte hat.

Die Kirchengemeinde Anhausen fragte mich, ob ich mir vorstellen könnte, die Ausbildung zur ehrenamtlichen Prädikantin zu machen. Mit großer Freude sagte ich zu. Die Ausbildung begann mit etwas Verzögerung durch die Corona-Pandemie im Sommer 2021 und im Juli 2023 wurde ich in Anhausen ordiniert.

Seit der Pensionierung von Pfarrer Andreas Laengner leite ich in Anhausen den Arbeitskreis Gottesdienst, wo wir als Ehrenamtliche Gottesdienstteams bilden und alleine oder mit Gastrednern die Gottesdienste gestalten.

Ich freue mich nun auch in Urbach einen Gottesdienst halten zu dürfen, und freue mich auf die Zusammenarbeit, auch wenn Anhausen mein Hauptpredigtort bleibt.



PfarrerIn Carmen Tomaszewski

Liebe Gemeinde, als Pfarrerin arbeite ich seit Frühjahr 2026 im Kirchenkreis Wied und gestalte im Rahmen einer halben Pfarrstelle in verschiedenen Gemeinden vor allem Gottesdienste und Trauerfeiern, wenn die Kolleg:innen in den Gemeinden gerade Vertretung brauchen.

Vorher habe ich lange in der Telefonseelsorge und in der Gefängnisseelsorge in Koblenz gearbeitet und war dort auch als GemeindepfarrerIn in der Innenstadt über 10 Jahre aktiv.

Den Rest meiner Zeit gestalte ich als Supervisorin, Beraterin und als freischaffende Künstlerin. Ich lebe in Oberbieber und lerne gerade die vielen kleinen Orte des vorderen Westerwaldes kennen. Ich freue mich auf unsere Begegnung.



PfarrerIn Katrin Wüst

Liebe Gemeinde, ich darf mich Ihnen kurz vorstellen: Katrin Wüst, 49 Jahre, komme gebürtig aus Leverkusen und bin nach verschiedenen Stationen in Nord- und Süddeutschland und den USA vor gut 10 Jahren in den Westerwald gekommen. Ich wohne mit meinen beiden Söhnen in Linkenbach. Als Pfarrerin bin ich seit 6 Jahren mit viel Freude im Schuldienst an der David Roentgen Schule und unterrichte dort in zahlreichen Berufsschulklassen, der Berufsfachschule und dem Beruflichen Gymnasium Religion. Vorher war ich Pfarrerin der kreiskirchlichen Pfarrstelle für Behindertenarbeit und Inklusiven Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein.

Täglich spreche ich mit Menschen über Gott, Glauben und Ethik, die wir in unseren Gottesdiensten und der regulären Gemeindearbeit nicht erleben. Auch in meiner vorherigen Arbeit als Pfarrerin der kreiskirchlichen Pfarrstelle für Behindertenarbeit und inklusiven Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein habe ich viel über das Leben am Rand der kirchlichen Normalität und am Rand unserer Gesellschaft gelernt. Beide Arbeitsfelder prägen mich und mein Reden von Gott. Kirche/Gemeinde/das Klassenzimmer verstehe ich als „safe space“, in dem sich alle sicher und angenommen wissen, wie sie sind. Theologisch hat mich die Befreiungstheologie und die Feministische Theologie geprägt. Mal ausdrücklich, mal als Grundhaltung kommen die theologischen und praktischen Erfahrungen in meinen Gottesdiensten und Predigten vor, die ich nun gelegentlich in Ihrer Region halten werde.



Jubelkonfirmation 2026 in Urbach

Am 6. September 2026 feiern wir in der Ev. Kirchengemeinde Urbach-Raubach die Gold- und Diamantkonfirmation in Urbach. Der Festgottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in unserer Kirche. Alle, die 1966 bzw. 1976 in Urbach konfirmiert wurden, bekommen eine Einladung. Wenn Sie in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurden, jetzt in unserer Kirchengemeinde wohnen und an der Feier teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro, Tel. 02684-4506 oder E-Mail: urbach-raubach@ekir.de.



Konfirmandenjahrgang 1966:

Werner Baumung, Klaus Blum, Klaus Breithausen, Wolfgang Greif, Monika Groß, Kurt Henn, Irene Henn, Waltraud Henn, Helmut Hoff, Anette Sophie Hoffmann, Reinhard Hümmerich, Hans-Dieter Kaul, Rainer Kaul, Sigrid Krämer, Holger Kurz, Rosemarie Liebenthal, Ellen Lotz, Karin Makowski, Doris Mendel, Wolfgang Müller, Christine Reese, Edith Reisig, Karl-Hermann Schmidt, Rainer Sielaff, Margit Velten, Bernd Vohl, Christa Weiler, Doris Wittig, Eleonore Zipp.



Konfirmandenjahrgang 1976:

Sybille Ahlbach, Annette Behr, Ralf Berger, Ursula Bialek, Heike Blum, Udo Böhm, Andreas Debus, Harald Debus, Gerd Dilthey, Jörg Falb, Michaela Glinka, Petra Hannemann, Gabi Hargesheimer, Margit Henn, Achim Hermann, Frank Hoffmann, Ina Hoffmann, Gabi Lenz, Christiane Link, Volker Neitzert, Klaus-Dieter Noll, Carmen Pfeiffer, Uwe Ramseger, Klaus Reusch, Martina Römer, Günter Rüdig, Karin Runge, Klaus Rodenbach, Antje Rosenberg, Britta Schilling, Claudia Seifert, Silke Uebach, Michael Wagner.

»Blech« besuchte Holz

Der Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde Urbach-Raubach besuchte das XWORKS Brettsperrholzwerk der Holzwerke Van Roje

Im August besuchten die Musikerinnen und Musiker die Firma Van Roje und erhielten Einblicke in Arbeit und Alltag vor Ort.

Zu Beginn wurden die Bereiche des Sägewerks vorgestellt. Wir erfuhren, wie angelieferte Baumstämme verarbeitet werden. Besonders spannend war der Blick auf die großen Maschinen, der zeigte, wie viel Technik in der Holzverarbeitung steckt. Während der Werksbesichtigung erhielten wir viele Informationen zur Nutzung des Rohstoffs Holz.

Der Besuch war lehrreich und schön. Herzlichen Dank an Leon Alten für die interessante Führung und die verständlichen Erklärungen. Diesen besonderen Tag behalten wir sicher in guter Erinnerung.

HELMUT KNOP



27. September 2026 | 9.30 Uhr
Evangelische Kirche Raubach

Mirjam-Gottesdienst

Kirche in Solidarität mit den Frauen

Türöffnerin Rhode – Beweglich, mutig, verrückt?!
Der diesjährige Mirjam-Gottesdienst widmet sich der Dienerin und Türöffnerin Rhode. Sie steht für viele Frauen, die bedeutende Pionierinnen oder auch in ihrem Alltag unauffällige Türöffnerinnen waren – für die Frauen, die durch ihre Überzeugung und ihren Glauben die Welt verändert haben und es heute noch tun.

Wir freuen uns darauf, den Gottesdienst mit Ihnen und Euch zu feiern und laden ganz herzlich dazu ein mit anschließendem Kirchenkaffee.

IHR / EUER „MIRJAM-TEAM“ URBACH-RAUBACH

Termine Frauenhilfe

im Giershofener Dorfgemeinschaftshaus, Oktober bis Dezember 2026, jeweils 15 – 16.30 Uhr

Mittwoch, 07.10.2026 Laubhüttenfest – Sukkot*

Mittwoch, 21.10.2026 Sitzgymnastik

Mittwoch, 04.11.2026

Mittwoch, 18.11.2026

Mittwoch, 02.12.2026 Wir singen
Paul-Gerhardt-Lieder

Mittwoch, 16.12.2026 Stern über Bethlehem

* Das Laubhüttenfest erinnert an den Auszug der Israeliten aus Ägypten und ihre 40 Jahre in der Wüste, als sie in Laubhütten lebten. Während des Festes bauen Juden Laubhütten (Sukka), in denen sie essen und die Feiertage verbringen. Das Fest ist auch ein Erntedankfest. Wir wollen eine „Laubhütte“ in unserem Gruppenraum darstellen und bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken mehr lernen über jüdische Feste. Es kann gerne Baumaterial aus dem Garten mitgebracht werden.

Donnerstag | 14-täglich | 15 Uhr | Gemeindehaus Raubach

Frauentreff „4her“

mit Kurzandacht, Gebet, Lied, Gespräch bei Kaffee, Tee und Kuchen und danach ein besonderes Thema wie folgt:

- | | |
|---------------|--|
| 3. September | Beginn nach der Sommerpause: „Geh aus mein Herz und suche Freud“ – Erinnerung an Paul Gerhardt zum 350. Todestag |
| 17. September | Lieder der Jugend |
| 1. Oktober | 16.00 Uhr Beginn! Erntedank. Thema: Der Wein, die Bibel und der Glaube. Dazu wegen gemeinsamen Essen bitte anmelden! |
| 15. Oktober | Johanna Löwenherz – Autorin und Frauenrechtlerin |
| 29. Oktober | Reformationsfest und Halloween |
| 12. November | Begegnung mit der jüdischen Dichterin Mascha Kaléko |
| 26. November | Geburtstagsnachmittag |
| 29. November | 9.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent in Raubach nach der Vorlage der Ev. Frauen im Rheinland |

Info: Inge Runge (02684) 5465

„Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.“ Psalm 107,1

Erntedankfest auf dem Bauernhof

Wenn im Herbst Äpfel und Birnen von den Bäumen geholt werden, Kartoffeln und Kürbisse auf den Feldern geerntet sind und das Getreide längst eingefahren ist, feiern wir Erntedank. Wir schauen auf die Früchte und Lebensmittel, die in den vergangenen Monaten gewachsen sind, und danken Gott für die Gaben seiner Schöpfung.

Dabei wird uns bewusst, wie viel Arbeit in unserer täglichen Nahrung steckt. Vom Säen des Getreides über das Pflanzen und Pflegen von Gemüse bis hin zur Ernte vergehen viele Monate. Landwirtinnen und Landwirte sorgen mit ihrer Arbeit dafür, dass wir mit Lebensmitteln versorgt werden. Und doch liegt nicht alles in unserer Hand: Sonne und Regen, fruchtbarer Boden und das Wachstum der Pflanzen können wir nicht machen. Erntedank erinnert uns daran, dass wir bei aller menschlichen Arbeit auf Gottes Schöpfung und seinen Segen angewiesen bleiben.

Das Erntedankfest lenkt unseren Blick deshalb auf das, was wir oft als selbstverständlich ansehen. Brot und Getreide, Kartoffeln und Gemüse, Obst und andere Lebensmittel sind wertvolle Gaben. Sie erinnern uns daran, dankbar zu sein und die Lebensmittel, die uns zur Verfügung stehen, wertzuschätzen. Zugleich gehört zum Erntedank die Verantwortung, mit Gottes



Schöpfung achtsam umzugehen und die Gaben miteinander zu teilen.

Zum dritten Mal in Folge möchten wir unser Erntedankfest im Rahmen eines Familiengottesdienstes dort feiern, wo diese Verbindung von Erde, Landwirtschaft und Ernte unmittelbar zu erleben ist: auf einem Bauernhof.

Die Evangelische Kirchengemeinde Urbach-Raubach lädt deshalb am Sonntag, dem 4. Oktober 2026, um 10.30 Uhr herzlich zum Familiengottesdienst zum Erntedankfest auf den Hof „Moorheide“ in Elgert ein.

Im Gottesdienst feiern wir eine

Taufe und anschließend besteht beim Kirchenkaffee Gelegenheit zur Begegnung und zum gemeinsamen Austausch.

Für diesen Gottesdienst sammeln wir auch in diesem Jahr wieder Erntegaben zum Schmücken. Die Gemeindeglieder werden gebeten, die Erntegaben am Freitag, 2. Oktober 2026 in der Zeit von 17 bis 18 Uhr in der Raubacher Kirche abzugeben. Die Gemeindeglieder aus Elgert, die etwas spenden möchten, geben die Erntegaben bitte direkt bei Familie Vohl ab.

LEON SCHICK



Austräger:innen gesucht

Die Evangelische Kirchengemeinde Dierdorf sucht ehrenamtliche Gemeindebriefverteiler:innen für Kleinmaischeid:

Eichenheck, Iserstraße, Wartenberg. Es handelt sich um ca. 34 Haushalte.

Wer hat Lust und Zeit, uns ab sofort bei der Verteilung zu unterstützen?

Bitte im Ev. Gemeindebüro Dierdorf Tel. 02689/3507 oder Mail:

dierdorf@ekir.de melden.

Kleidersammlung für Bethel

Recycling ist nicht nur gut für die Umwelt, es schafft Arbeitsplätze und ist auch aus sozialer Sicht empfehlenswert. Kaum zu glauben, dass es diese Idee bereits im Jahr 1890 gab – bei der Gründung der Brockensammlung Bethel. Was vor mehr als 135 Jahren begann, ist heute dank der Hilfe von rund 4.500 Kirchengemeinden in Deutschland aktueller denn je. Knapp 9.000 Tonnen Alttextilien werden der Brockensammlung Bethel jedes Jahr anvertraut.

Dank der Kleider- und Sachspenden können in der Brockensammlung rund 90 Menschen beschäftigt werden. Ca. 15 Prozent der Mitarbeiter haben eine Beeinträchtigung, die es ihnen erschwert, auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden. Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten. Die Brockensammlung Bethel hat sich dafür dem Dachverband FairWertung e.V. angeschlossen. Erlöse aus dem Verkauf, zu dem auch ein großer Secondhand Laden in Bethel beiträgt, kommen der vielfältigen diakonischen Arbeit der v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel zugute.

Für Menschen da sein: Das ist der Auftrag Bethels seit der Gründung 1867. Heute engagieren sich die v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Bethel ist eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas. In über 150 Jahren ist ein vielfältiges Netz der Hilfe entstanden. Zu ihm gehören Assistenz- und Pflegeleistungen in der eigenen Häuslichkeit, besondere Wohnformen, Pflegeeinrichtungen, Kliniken und Hospize, Angebote zur Teilhabe an Bildung, Rehabilitation und Arbeit sowie Schulen, Ausbildungsstätten und Hochschulen.

Mit Herz und Knowhow setzen sich die rund 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, um Menschen zu betreuen und zu fördern, sie zu beraten oder zu behandeln.

Vom 27. Oktober bis 3. November 2026 wird in den Ev. Kirchengemeinden Dierdorf und Urbach-Raubach wieder für Bethel gesammelt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können jeweils von 9 bis 18 Uhr an folgenden Abgabestellen abgegeben werden:

Gemeindebüro Raubach
Kirchstraße 24, 56316 Raubach

Gemeindebüro Dierdorf
Pfarrstraße 5, 56269 Dierdorf

Familie Fritsch
Auf der Lay 74, 56316 Hanroth

Familie Mertgen
Raubacher Straße 36,
56269 Dierdorf-Elgert

Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt

Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Das Gebäude der Brockensammlung Bethel





Jetzt anmelden

Beim Krippenspiel mitmachen

Die Krippenspielteams der Kirchengemeinden Dierdorf und Urbach-Raubach suchen Kinder, die Lust haben, beim Krippenspiel an Heiligabend mitzumachen. Wer Lust hat, meldet sich bitte bis zum 15. November im entsprechenden Gemeindebüro: Dierdorf 02689-3507, Raubach 02684-5223, Urbach 02684-4506. Aufgeführt werden die Krippenspiele am 24.12. nachmittags.

9.30 Uhr | Evangelische Kirche Raubach

11.00 Uhr | Evangelische Kirche Dierdorf

Macht hoch die Tür

Gottesdienst zum 1. Advent, 29. November 2026

Der 1. Advent ist in der rheinischen Kirche der traditionelle Tag der Evangelischen Frauen im Rheinland e.V., an dem auch die landeskirchliche Kollekte für Projekte der Frauenarbeit bestimmt ist.

In diesem Jahr steht der Gottesdienst unter dem Thema „Türen öffnen im Advent“, zu dem wir ganz herzlich einladen.

Mit dem Adventslied „Macht hoch die Tür“ werden wir uns musikalisch auf das Thema des Gottesdienstes einstellen. Kein Gottesdienst zum 1. Advent, in dem wir nicht mit diesem Lied unsere Freude und Bereitschaft ausdrücken, unsere Herzenstür für Gott zu öffnen.

Im Anschluss an die beiden Gottesdienste wird zum Kirchenkaffee eingeladen.



Foto: katarinagondova | Adobe Stock



Samstag | 7. November 2026
Ev. Kirche Dierdorf
Einlass ab 17.30 Uhr / Beginn 18 Uhr

Konzert von Corzilius, Dames & Hoff

Nach 2 Jahren endlich wieder in Dierdorf:
Die Musiker Corzilius, Dames und Hoff

Tickets 15 Euro/Abendkasse

Veranstalterin:
Evangelische Kirchengemeinde Dierdorf

KINDERFREIZEIT ERLACH 2027

Sommerferien voller Spaß, Abenteuer & Gemeinschaft!

Im Jahr 2027 findet die Kinderfreizeit wieder auf dem Ferienhof in Erlach bei Velden/Vils in Bayern (ca. 35 km östlich von Erding) statt.

Mit einem abwechslungsreichen Programm bieten wir dir eine tolle Zeit in den Sommerferien. Ob Basteln, Spieleabende oder zahlreiche Gruppenangebote zu unterschiedlichen Themen, sowie Tagesausflüge und das Erkunden der Umgebung – langweilig wird dir sicher nicht werden!

Zwischendurch ist aber auch genügend Zeit um einfach die Ferien zu genießen und zu entspannen.

WEITERE INFORMATIONEN:

Ev. Jugendzentrale
 Rheinstraße 69
 56564 Neuwied

Telefon:
 02631/9870-41/42

Homepage:
www.wied.ekir.de

ALLES AUF EINEN BLICK:

TEILNEHMER:INNEN:
 Mädchen und Jungen von 7 bis 12 Jahren

TERMIN:
 27. Juni bis 08. Juli 2027

ORT:
 Erlach bei Velden/Vils

PREIS:
 465,00 €

LEISTUNGEN:
 Hin- und Rückfahrt, Unterkunft, Vollverpflegung, Ausflüge, Bastelmaterial

VERANSTALTER:
 Ev. Jugendzentrale im Kirchenkreis Wied

LEITUNG:
 Petra Zupp, Dipl. Pädagogin und Team

24 Meine Kirche

Meine Kreise

Für Kinder

MONTAG | 14-TÄGLICH
GEMEINDEHAUS URBACH

Basteln mit Kindern

für alle Kinder ab Vorschulalter
bis zur Konfizeit
① Sina Schmidt (02684) 9772581

MITTWOCHS | 15.15–16.15 UHR
GEMEINDEHAUS DIERDORF

Spielgruppe

für Kinder im Kindergartenalter
① Jennifer von Polheim 01577 2543585
jennifer.von_polheim@ekir.de

MITTWOCHS | 16.30–17.30 UHR
GEMEINDEHAUS DIERDORF

Bastelgruppe

für Kinder im Grundschulalter
① Jennifer von Polheim 01577 2543585
jennifer.von_polheim@ekir.de

DONNERSTAG | 10–12 UHR
GEMEINDEHAUS URBACH

Krabbelgruppe Urbach

für Kinder von 3 Monaten bis 1,5 Jahren
mit Mama oder Papa
① Katrin Djemili-Salma 0151 70058133

FREITAG | 10–11.30 UHR
GEMEINDEHAUS DIERDORF

Krabbelgruppe Dierdorf

für Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren
mit Mama oder Papa
① Jennifer von Polheim 01577 2543585
jennifer.von_polheim@ekir.de

2. SAMSTAG IM MONAT | 10.30 UHR
GEMEINDEHAUS RAUBACH

Kirchenkids

► 12.09. ► 24.10. ► 14.11.
① Gemeindebüro (02684) 5223
Julia Kruse 0176 20348602
julia.kruse@ekir.de

3. SONNTAG IM MONAT | 10 UHR
KIRCHE RAUBACH

Kindergottesdienst

► 20.09. ► 18.10. ► 15.11. ► 22.11.
① Gemeindebüro (02684) 5223



Für Jugendliche

1. DONNERSTAG IM MONAT | 18 UHR
GEMEINDEHAUS DIERDORF

Teamspaß mit Sandra

für Jugendliche, die sich nach ihrer
Konfirmation weiter in der Arbeit mit
Kindern und Jugendlichen einbringen
möchten
① Diakonin und Jugendleiterin
Sandra Bauer 0151 288 155 28
sandra.bauer@ekir.de

Musik machen

MITTWOCH | 19 UHR
KIRCHE DIERDORF

Chor „4 Joys“

① Nadine Kraft 01577/3426673
nadine.kraft@ekir.de

DONNERSTAG | 19.30 UHR
GEMEINDEHAUS URBACH

Posaunenchor Urbach

Leitung Eckhard Schneider
① Kerstin Knop (02684) 5127

FREITAG | 19 UHR
KIRCHE ODER GEMEINDEHAUS DIERDORF

Posaunenchor Dierdorf

Leitung Martin Blum
① 0171 383 18 26
martin.blum@ekir.de

Für Frauen

MITTWOCH | 14-TÄGLICH | 15 UHR
DORFGEMEINSCHAFTSHAUS IN GIERSHOFEN

Frauenhilfe Giershofen

Carla Henrich
① Gemeindebüro (02689) 3507

DONNERSTAG | 14-TÄGLICH | 15 UHR
GEMEINDEHAUS RAUBACH

Frauentreff „4her“

Kurzandacht, Gebet, Lied, Gespräch bei
Kaffee, Tee und Kuchen und ein beson-
deres Thema
► Termine siehe Seite 20
① Inge Runge (02684) 5465

MITTWOCH | 14-TÄGLICH | 15 UHR
DORFGEMEINSCHAFTSHAUS IN WIENAU

Frauenkreis Wienau

Elisabeth Heiden
① Gemeindebüro (02689) 3507

Im Gespräch und aktiv sein

MONTAG | 19 UHR
GEMEINDEHAUS RAUBACH

Gesprächskreis „Glaube im Gespräch“

Die Gesprächsgruppe für Erwachsene
um Gott und die Welt
① Lore Zimmermann (02684) 6376
oder 0151 22791065

2. DONNERSTAG IM MONAT | 15 UHR
GEMEINDEHAUS URBACH

WiP

Wirklich interessante Personen treffen
sich zu Gespräch, Spiel und Vortrag
① Gemeindebüro (02684) 4506

MITTWOCH | 9 UHR
GEMEINDEHAUS URBACH

Frühstück für alle

ins Gespräch kommen
① Sabine Karrasch

Lebenshilfe

MONTAG | 19 UHR
GEMEINDEHAUS DIERDORF

Selbsthilfegruppe „Freundeskreis Westerwald“

Hilfe für Alkohol-, Drogen-, Medikamen-
ten- und Spielsuchtgefährdete
① Kurt Schmitt (02626) 4679178
oder 0178/9168326

DIENSTAG | 19.30 UHR
GEMEINDEHAUS RAUBACH

Selbsthilfegruppe Rheinischer Westerwald

Selbsthilfegruppe für Menschen,
die einen Weg aus der
Abhängigkeit suchen
① (02684) 6089803
oder 160/96535470



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE URBACH-RAUBACH

www.kirchengemeinde-urbach-raubach.de



EvangelischeKircheUrbachRaubach



ev.kirche.urbach_raubach

Pfarrer Michael Sprenger (bis 30.09)

(0 26 84) 43 82

0170 52 93 424

michael.sprenger@ekir.de

Evangelisches Gemeindebüro Raubach

Anke Seuser

Kirchstraße 24, 56316 Raubach

(0 26 84) 52 23, urbach-raubach@ekir.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9–12 Uhr

Mittwoch: 9–12 Uhr

Freitag: 9–12 Uhr

Evangelisches Gemeindebüro Urbach

Heike Diltthey

Kirchstraße 3, 56317 Urbach

(0 26 84) 45 06, urbach-raubach@ekir.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 9–12 Uhr

Donnerstag 9–14 Uhr

Freitag 9–12 Uhr

Vorsitzender

Bevollmächtigtenausschuss

Leon Schick, 0151 50626563

leon.schick@ekir.de

Küster Urbach

Uwe Krautkrämer, 0151 416 787 61

uwe.krautkraemer@ekir.de

Küsterin Raubach

Karin Krautkrämer, 0151 41 60 17 71

karin.krautkraemer@ekir.de

Hausmeisterin Raubach

Julia Kruse, 0176 20348602

julia.kruse@ekir.de

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE DIERDORF

[web: dierdorf.ekir.de](http://web:dierdorf.ekir.de)



EvangelischeKircheDierdorf

Evangelisches Gemeindebüro

Katja Kroll und Anke Seuser

Pfarrstr. 5, 56269 Dierdorf

(0 26 89) 35 07

dierdorf@ekir.de

Öffnungszeiten:

Di, Fr: 10–12 Uhr

Do: 15–18 Uhr

Mo und Mi: geschlossen

Vorsitzender Presbyterium

Martin Hegemann, (02689) 2094

martin.hegemann@ekir.de

Küsterin Alexandra Schmucker

0160 980 230 71

alexandra.schmucker@ekir.de

Hausmeister Alexander Baschek

0151 750 999 04

alexander.baschek@ekir.de

Jugendleiterin/Diakonin Sandra Bauer

0151 28 81 5528

sandra.bauer@ekir.de

Prädikantin Marita Klose

marita.klose@ekir.de



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

IMPRESSUM

Herausgeberinnen:

»Meine Kirche« wird gemeinsam herausgegeben von den Evangelischen Kirchengemeinden Dierdorf und Urbach-Raubach.

Erscheinungsweise:

4 × im Jahr.

Redaktion:

Ronja Colloseus, Carla Henrich, Thomas Menke, Jennifer von Pohlheim, Leon Schick, Pfr. Michael Sprenger und Manfred Schwinn.

Titelbild: Tatuss | Adobe

Stock

Grafik, Satz und Layout:

Eckhard Schneider
www.media-schneider.de.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Großsingen.

Redaktionsschluss für die Winterausgabe 2026/2027 ist am Freitag, 30. Oktober 2026.

Hinweis: Für Inhalte mit namentlicher Kennzeichnung ist jeweils der/die Verfasser:in verantwortlich.

Der Sonnenuntergang zeigt uns,
dass das Licht nicht verschwindet,
sondern sich nur sammelt,
um am nächsten Morgen neu zu erstrahlen.



Herbstlicher Sonnenuntergang über Giershofen